

Jugendliche festgenommen: Schulüberfälle in Hamburg: Es waren Migranten
 Jugendliche festgenommen

Schulüberfälle in Hamburg: Es waren Migranten

Deutschland | 09. November 2023 | JF-Online |

400 Polizisten machen in Hamburg Jagd auf Jugendliche, die Lehrer mit Schußwaffen bedrohen. Laut Polizei zogen „sie von Schule zu Schule“. Nun steht fest, wer die Täter sind.

Anzeige



HAMBURG. Zivilfahnder haben am Mittwochnachmittag vier Täter festgenommen, die einen Großeinsatz der Polizei ausgelöst hatten. Laut den Beamten „zogen sie von Schule zu Schule“. Es handelt sich dabei um zwei zwölfjährige Kinder sowie um je einen 13- und 14jährigen Jugendlichen. Nach Informationen des *Hamburger Abendblatts* haben sie einen syrischen, russischen, spanischen und polnischen Migrationshintergrund.

Zunächst waren zwei von ihnen in die Stadtteilschule Blankenese eingedrungen und hatten dort am Mittwochmittag eine Lehrerin, die gerade eine achte Klasse unterrichtete, mit einer augenscheinlichen Schußwaffe bedroht. Die Polizei war mit 400 Einsatzkräften am Ort, evakuierte und durchsuchte stundenlang die Gebäude an der Frahmstraße, bis sie um kurz nach 15 Uhr Entwarnung geben konnte.

Zweiter Überfall in Hamburger Schule

Wie die Polizei am Abend mitteilte kam es um 14.50 Uhr zu einer weiteren Bedrohung in der Grundschule an der Mendelssohnstraße in Hamburg-Bahrenfeld. Dort bedrohten nun vier Täter ebenfalls eine Lehrkraft und konnten von den Zivilfahndern gestellt werden. Der Zwölf- und der Dreizehnjährige sollen, so die Polizei, auch die Tat in Blankenese begangen haben.

Die Zivilbeamten fanden bei dem Quartett zwei Schußwaffen, die sich als Spielzeugpistolen herausstellten. Sie könnten laut Polizei auch bei der Tat in Blankenese eingesetzt worden sein. (fh)

Unabhängigen Journalismus unterstützen!

 **Spenden**

Unabhängigen Journalismus unterstützen!

 **Spenden**